

## Für ein gebührenfreies Erststudium !

5 Wir Jusos im Unterbezirk Braunschweig fordern ausdrücklich ein gebührenfreies  
Erststudium für jeden Abiturienten. Die Einführung von Studiengebühren (z.B. in Höhe  
10 von 500 € pro Semester, wie von den konservativen Landesregierungen in Bayern,  
Hessen, Niedersachsen und Thüringen geplant) lehnen wir klar ab. Unserer Meinung  
nach dürfen Gebühren für das Erststudium aber auch nicht nach dem abgeschlossenen  
Studium erhoben werden. Den Vorschlag des „Netzwerks Berlin“, nachgelagerte  
Studiengebühren einzuführen, weisen wir klar zurück. Unserer Auffassung nach gibt  
es keinen Unterschied zwischen generellen und nachgelagerten Studiengebühren, weil  
sie unserem Leitbild, ein kostenloses Erststudium – also auch eine kostenlose  
Berufsausbildung - zu gewährleisten, widersprechen.

15 Seit 1999 verlangt das Bundesland Niedersachsen zur Finanzierung der EXPO 2000 von  
jedem Studierenden einen Verwaltungsbeitrag von heute 50 €. Dieser Beitrag geht  
aber direkt in den Landeshaushalt und steht den Universitäten nicht zur Verfügung.  
Wir sehen in dieser Abgabe eine indirekte Studiengebühr. Deswegen weisen wir den  
20 Verwaltungsbeitrag in seiner jetzigen Form zurück.

### Begründung:

25 Wir wollen eine Gesellschaft, in der der Mensch nicht auf Grund seiner sozialen  
Herkunft eingeordnet und vorbestimmt wird. Studiengebühren haben eine  
psychologische Abschreckungsfunktion für sozial schwächer gestellte Mitmenschen.  
Sie werden auf das Studium verzichten. Die finanziellen Belastungen während des  
30 Studiums sind durch die Nebenkosten (Bücher, Material, Kopien etc.) schon sehr hoch.  
Studiengebühren würden die Situation noch verschärfen. Ausbildung und Studium darf  
kein Privileg für eine finanzielle Oberschicht sein. Studiengebühren sind  
familienfeindlich, da sie Eltern mit mehreren studienwilligen Kinder finanziell  
außergewöhnlich stark belasten. Diese konservativen und elitären  
35 Bildungsvorstellungen von Union und FDP lehnen wir unmissverständlich ab.

In dem Gesamtzusammenhang erwarten wir als Jusos im Unterbezirk Braunschweig  
ein klares Profil der SPD für ein gebührenfreies Erststudium. Nur durch ein eindeutiges  
sozialdemokratisches Bildungsprofil ist es möglich, sich von konservativen und  
liberalen Bildungsvorstellungen zu distanzieren und eigene Werte zu vermitteln.  
40

45

50

